



## Aus dem Gemeinderat

### Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 13.10.2022

#### Beratung und Beschlussfassung über den Bau von 12 und 4 sozial geförderten Wohnungen mit Vorstellung eines ersten Bauentwurfes für gemeindeeigene Wohnungen auf den Flst. Nr. 620 und 621, Gem. OL

Die Verwaltung beschäftigt sich schon längerer Zeit mit der Schaffung von neuem kommunalen Wohnraum. Mit der Fertigstellung des Flüchtlingswohnheimes Industriestraße 33 a und Wohnungen am Bertold-Schmidt-Platz 7 und 9 haben wir in den vergangenen Jahren einige neue kommunalen Wohnungen geschaffen, die aber bei weitem nicht ausreichen. Erschwerend kommt hinzu, dass wir in den kommunalen Wohnungen kaum einen Wechsel haben und die Wohnungen seit Jahren fest belegt sind.

Das Land Baden-Württemberg hat alle Kommunen im Land aufgefordert, mehr für den Bau von „bezahlbarem Wohnraum“ zu tun. Dafür hat die Landesregierung hohe finanzielle Zuschüsse bereitgestellt (Förderung bis zu 48 % der Investitionskosten).

Der Gemeinderat hatte den Architekten Franz Michler beauftragt, einen Entwurf für ein mehrgeschossiges Wohngebäude zu entwerfen. Dies ist inzwischen erfolgt, der Entwurf wird in der GR-Sitzung vorgestellt.

Für den Bau des Wohngebäudes wird seitens der Verwaltung das Grundstück Konstanzer Äcker 8 favorisiert. Das jetzige Wohnhaus Konstanzer Äcker 8 ist „abgewohnt“ und soll nach dem Neubau abgerissen werden. Teile des Grundstückes können trotz Neubau in Teilen abvermessen und an die Anlieger in der Konstanzer Äcker zum Kauf angeboten werden. Seitens der Angrenzer besteht seit geraumer Zeit Interesse an der Vergrößerung ihrer bisherigen Grundstücke.

Es ist beabsichtigt, Wohnungen nach den Richtlinien zur Förderung des Wohnungsbaues des Landes zu konzipieren und baulich umzusetzen. Seitens der Verwaltung wurde daher im Gemeinderat vorgeschlagen, auf der Basis des in der Sitzung vorgestellten Bauentwurfes einen Antrag zur Landesförderung einzureichen und erst nach Bewilligung einen Grundsatzbeschluss zum Neubau weiterer kommunaler Wohnungen zu fassen.

Der Gemeinderat nahm vom Bauentwurf Kenntnis und stimmte einstimmig einer Antragsstellung zu einer Landesförderung für kommunalen Wohnungsbau zu.

#### Zustimmung zum Antrag Quartierimpulse "Aufbau AlltagshelferIn"

Seitens des Familienzentrums Hochrhein Mehrgenerationenhaus, Lauchringen, werden seit mehreren Jahren Pflegeunterstützer ausgebildet und an pflegebedürftige Personen in Lauchringen vermittelt, das mit großem Erfolg. Viele Bedürftige benötigen vor der Pflegeunterstützung Hilfe bei den alltäglichen Arbeiten „Haushalt, Reinigung usw.“. Seitens des Landes Baden-Württemberg werden im Rahmen des Förderprogramms „Quartiersimpulse - Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort“ Projekte in den Bereichen „Pflege und Unterstützung im Alter“ gefördert. Das Familienzentrum würde sich die Konzipierung, den Aufbau und den Betrieb eines Alltagshelferdienstes in Lauchringen vom Land Baden-Württemberg im Rahmen dieses Förderprogramms gerne fördern lassen. Den Förderantrag kann jedoch nur die Gemeinde stellen. Zur Beantragung steht ein Fördervolumen von rund 100.000 EUR davon fördert das Land Baden-Württemberg 80%. Im Antrag ist ein Eigenanteil von 20% für die Personal- und Sachkosten für eine Projektkoordinatorin der

Gemeinde auszuweisen. Faktisch wird dieser Anteil jedoch vom Familienzentrum erbracht. Der Gemeinde entstehen so keine weiteren Kosten. Das Förderprogramm läuft ab Zuschussgewährung zwei Jahre.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Förderantragstellung zum Förderprogramm Quartiersimpulse < Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort, Bereich „Pflege und Unterstützung im Alter – Alltagshelfer –, > und der späteren Umsetzung des Förderprojekts zu.

#### Erneuerung der Lüftungsanlage in der Gemeindehalle Unterlauchringen

Die Gemeindehalle in Unterlauchringen ist mit einer Lüftungsanlage aus dem Jahre 1995 ausgestattet deren vier Lüftungsgeräte mit Steuerungen sich im Dachgeschoss befinden und den Hallenbereich, die Gymnastikräume sowie die Umkleieräume mit Frischluft versorgen.

Zwei der vier Steuerungen sind defekt. Aufgrund des Alters gibt es keine Ersatzteile mehr, sodass der betroffene Anlagenteil nicht mehr betrieben werden kann.

Es ist zu erwarten, dass die anderen beiden Steuerungen in absehbarer Zeit ebenfalls ihren Geist aufgeben, sodass sich hier das gleiche Problem der Ersatzteilbeschaffung stellen wird.

Die angedachte Problembeseitigung direkt mit dem Anlagenhersteller hat sich als sehr schwierig, langwierig und wenig zielführend erwiesen, sodass die Verwaltung das Planungsbüro mtplan aus Waldshut-Tiengen mit der Planung der Erneuerung der Lüftungsanlage beauftragt hat. Diese sieht vor, die Anlage zu optimieren und die Lüftungsanlage nur noch mit zwei anstelle vier Lüftungsgeräten zu betreiben.

Die Kosten der Sanierung der Lüftungsanlage belaufen sich laut Kostenschätzung auf netto ca. 295.000.- € incl. erforderliche Elektroinstallationen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Erneuerung der Lüftungsanlage in der Gemeindehalle Unterlauchringen und ermächtigte die Verwaltung die für die Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Arbeiten in die Wege zu leiten.

#### Erneuerung der Beckenwasserpumpen im Freibad Lauchringen

Die Beckenwasserpumpen im Freibad Lauchringen sind in die Jahre gekommen und es gibt keine Ersatzteile mehr für diese Pumpen. Aktuell ist eine Pumpe vom Schwimmerbecken seit einem Jahr defekt, bei Ausfall einer weiteren Pumpe könnte das Freibad nicht mehr betrieben werden. Auf diese Problematik hin wurde am 27.10.2021 ein Förderantrag auf „Energetischer Austausch der Beckenwasserpumpen“ gestellt, der am 19.04.2022 bewilligt wurde und eine Förderung von 65 % der Kosten vorsieht. Die öffentliche Ausschreibung läuft ab dem 08.10.2022 und wird am 16.11.2022 zur Vergabe in der Gemeinderatsitzung sein.

Wie im Bestand sollen hier Herborner Pumpen eingebaut werden, die durch einen Frequenzumrichter gesteuert und dadurch energieeffizienter betrieben werden. Die zu erwartende jährliche Stromersparung liegt bei 163.288 kWh was einer Einsparung von 45% entspricht. Die hieraus sich ergebende CO2-Einsparung liegt bei 1.927 Tonnen im Jahr. Für die Steuerung soll die Firma Profax GmbH aus Frangart, Italien, beauftragt werden.

Die Ausführung muss bis Anfang April 2023 abgeschlossen sein, damit eine Inbetriebnahme zum Saisonbeginn erfolgen kann.

Der Gemeinderat nahm den Sanierungsbedarf der Beckenwasserpumpen zur Kenntnis und ermächtigte die Verwaltung einstimmig die für die Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Arbeiten in die Wege zu leiten.